

804

DAS JÜNGSTE GERICHT: WER HAT ANGST VORM UCHMANN?

Vorbeugehaft gegen Krahl

Schnellverfahren gegen Krahl

Krahl erfuhr vom Prozeß erst wenige Stunden vorher

Normalverfahren gegen Krahl

Die Justiz zieht alle Register. Wenn zur Zeit Kiesinger die "Güte des Herzens" (ZDF) bedroht sieht, dann können die kleinen Funktionäre staatlicher Gewaltausübung schon mal ran. Die arbeitsteiligen Machtapparate ("Gewaltenteilung"), die bislang unauffällig ihre merkwürdigen Prozeduren vollbrachten, fahren auf zur Parade.

D braucht das Gesetz zur Vorbeugehaft noch gar nicht beschlossen zu sein; gegen Herrn K. wird es schon angewandt (Herr K. ist fast jeder Kommilitone).

Da braucht nur eine Gruppe im Vorraum des Gerichts zu singen: Schon werden alle Beteiligten und Unbeteiligten die Treppe hinuntergeworfen, -gestoßen- und -geschlagen. Ein Mädchen verletzt, ein Herr K. festgenommen. - Anmerkung: Es handelte sich um die Zeugen der Verteidigung und Gerichtsreferendare.

Da braucht nur ein Schulhof durch Studenten besucht zu werden:

Schon wird er von Astronautenpolizei eingekreist, um die "Demonstration" aufzulösen.

Da brauchen nur zu viel Menschen, die Studenten sein könnten, auf dem Bürgersteig zu gehen; schon wird der gesamte Verkehr abgesperrt - drei Festgenommene.

Da brauchen nur Studenten über die Ereignisse zu diskutieren:

Schon wird im Straßenbahndepot Bockenheimerwarte eine ganze Polizeidivision zusammengezogen.

Das gab es vor Monaten in Spanien. (Kiesinger: "Es ist unerträglich, daß Niederlassungen befreundeter Staaten angegriffen werden.")

Das gab es gestern in Frankfurt.

Dem AStA wurde jede Streikunterstützung juristisch untersagt. Herrn K. wurde politische Arbeit juristisch verboten. Die Demonstration für heute wurde verboten. Trotzdem:

HEUTE TEACH-IN 15.00 UHR MENSA

FREIHEIT FÜR KRAHL

AStA LSD SDS AStA LSD SDS AStA LSD SDS AStA